VOR DER SPENDE

Vor der Spende werden Sie gebeten, einen medizinischen Fragebogen auszufüllen.

Anschließend erfolgt eine medizinische Einschätzung durch Fachpersonal, bei der **Ihr aktueller Gesundheitszustand** sowie **Ihre medizinische Vorgeschichte** berücksichtigt werden.

Bestimmte Erkrankungen oder frühere medizinische Befunde können vorübergehend oder dauerhaft von der Blutspende ausschließen. Diese Maßnahme dient dem Schutz sowohl der Empfänger Ihres Blutes als auch Ihrer selbst.

Sollten Sie nicht nachvollziehen können, warum Sie von der Spende ausgeschlossen wurden, bitten Sie uns um eine ausführlichere Erklärung.

NACH DER SPENDE

Sie erhalten ein POST-Spendendokument.

Es ermöglicht Ihnen, uns bei Bedarf über Probleme nach Ihrer Spende zu informieren, wenn Sie glauben, dass die Übertragung Ihres Blutes ein **Risiko** darstellen könnte, oder wenn Sie sich in einer der folgenden **Situationen** befinden:

- Sie haben vergessen, dem Arzt etwas Wichtiges mitzuteilen;
- Nach der Spende sind bei Ihnen eine Infektionskrankheit, Fieber, Hautausschlag, geschwollene Lymphknoten oder Verdauungsbeschwerden aufgetreten;
- Sie fühlen sich nach der Spende unwohl oder haben Probleme mit dem Arm.

INFORMATIONSDOKUMENT VOR DER BLUTSPENDE

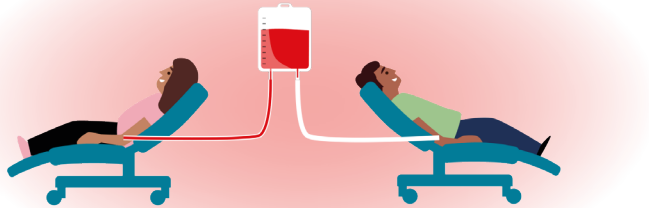
Dieses Dokument soll Sie informieren, damit Sie bei der Beantwortung des medizinischen Fragebogens verstehen, was eine **Risikosituation** ist.

Von diesem Verständnis hängt die Sicherheit der Person ab, die Ihr Blut erhält.

Detailliertere Informationen finden Sie auch im **Leitfaden für Spender**. Dieser ist bei unseren Mitarbeitern erhältlich oder kann unter der Adresse www.blutspender.be heruntergeladen werden.

Spenden Sie niemals Blut, nur um einen Screening-Test zu machen.

Der Arzt kann Ihnen sagen, an wen Sie sich wenden können.



V.R.: Geneviève Mathy, rue du Fond du Maréchal 8, 5020 Suarlée. SR4_INFODON_FOLDER_D_03

SERVICE DU SANG
Rue du Fond Du Maréchal 8 - B-5020 Suarlée
www.blutspender.be
info@croix-rouge.be / 0800 92 245

Belgisches ROTES KREUZ BLUTSPENDEDIENST

BLUT spenden

EIN VERANTWORTUNGSVOLLER AKT

FÜR IHRE SICHERHEIT UND DIE DER EMPFÄNGER

RISIKOSITUATIONEN RICHTIG VERSTEHEN

Belgisches ROTES KREUZ BLUTSPENDEDIENST

AIDS-AUFKLÄRUNG

AIDS ist eine Krankheit, die durch das Humane Immundefizienz-Virus (HIV) verursacht wird. Es schwächt bei einer infizierten Person allmählich die Abwehrkräfte des Körpers gegen Infektionen (Immunschwäche).

WIE WIRD DAS AIDS-VIRUS ÜBERTRAGEN?

Es wird beim Geschlechtsverkehr, durch die Einführung einer durch das Virus infizierte Flüssigkeit in den Körper (z. B. Bluttransfusionen) oder von der Mutter auf das Kind (Schwangerschaft, Geburt oder Stillen) übertragen.

KANN ICH MICH BEIM BLUTSPENDEN INFIZIEREN?

NEIN. Das für die Blutspende verwendete Material ist Einwegmaterial. Es wird NIEMALS wiederverwendet, sondern durch Einäscherung vernichtet.

KANN ICH MICH INFIZIEREN, WENN ICH BLUT BEKOMME?

Das Risiko ist extrem gering (<1/1.000.000). Diese Sicherheit ist das Ergebnis einer echten Weiterentwicklung im Bereich der Transfusionen:

1. Selbstausschluss von Spendern in Risikosituationen.

2. Systematisches und vertrauliches **medizinisches Gespräch** vor der Spende.

3. Tests auf AIDS und andere durch Blut übertragbare Krankheiten (Hepatitis B und C, Malaria, Syphilis, Chagas).

Damit Tests diese Krankheiten nachweisen können, müssen die betreffenden Krankheitserreger oder die entsprechenden Antikörper in ausreichender Menge im Blut vorhanden sein. Dies erfordert eine gewisse Wartezeit, während der die Tests negativ bleiben, die Spende aber den Empfänger infizieren könnte («**diagnostische Lücke / stille Phase**»).

Die Entwicklung von Techniken zur Virusinaktivierung bei der Aufbereitung von Blutplättchen sowie des Plasmas und seiner Derivate verringern das Risiko weiter.

PHASEN DER HIV-INFEKTION

1. «Stille Phase»: Die Person wurde gerade erst infiziert. Sie ist noch nicht krank, die Menge der Antikörper ist zu gering, um durch einen Bluttest nachgewiesen werden zu können. Daher kann die infizierte Person das Virus bereits weitergeben, auch wenn alle Tests negativ sind.

2. Seropositivität: Antikörper können nachgewiesen werden. Die Person wird als HIV-positiv bezeichnet. Sie ist noch nicht krank, kann aber das Virus übertragen.

3. Krankheitsphase oder AIDS: Das Virus hat die Abwehrkräfte des Körpers stark geschwächt und die Person entwickelt verschiedene schwere Krankheiten: Sie ist an AIDS erkrankt.

WAS IST EINE RISIKOSITUATION?

Das ist eine Situation (sexuell oder sonstig), bei der das Risiko besteht, sich mit einer schweren, durch Blut übertragbaren Infektionskrankheit anzustecken, und die für den Empfänger ein medizinisches Risiko sein kann.
Aus diesem Grund werden Sie gebeten, vor der Spende einen medizinischen Fragebogen auszufüllen. Von Ihren vollständigen und genauen Antworten hängt die Sicherheit der Kranken ab!

VERSCHIEBEN SIE IHRE SPENDE

Wenn Sie in den letzten 4 Monaten von einer der folgenden Situationen betroffen waren:

- Tattoos oder Piercings (einschließlich Ohrringe)
- Behandlung durch Mesotherapie oder Akupunktur mit Nadeln, die nicht für den einmaligen oder persönlichen Gebrauch bestimmt sind
- Kontakt mit menschlichem Blut durch Stiche, Wunden oder Spritzer
- Menschlicher Biss
- Neuer/neue Sexualpartner/in, auch gelegentlich (*)
- Sexueller Kontakt mit einem an Syphilis erkrankten Partner (*)
- Sexueller Kontakt mit einem Mann, wenn Sie ein Mann sind (*)
- Intranasaler Drogenkonsum (über die Nase)

VERSCHIEBEN SIE IHRE SPENDE

Wenn Sie in den letzten 12 Monaten von einer der folgenden Situationen betroffen waren. Sie hatten sexuellen Kontakt:

- im Austausch gegen Geld, Güter oder Dienstleistungen (*)
- mit mehr als einem/einer Partner(in) im selben Zeitraum oder Gruppensex (*)
- mit einem Partner/einer Partnerin, der/die an einer der folgenden Krankheiten leidet: AIDS, Hepatitis B oder C, HTLV (*)
- mit einem Partner/einer Partnerin, der/die bereits intravenös oder intramuskulär Drogen konsumiert hat (*)
- mit einem Partner/einer Partnerin aus einem Land oder einer Region, in der es sehr viele HIV/AIDS-Fälle gibt und der/die das Land vor weniger als 12 Monaten verlassen hat (*).

AUSSERDEM

Wenn Sie einen Sexualpartner/eine Sexualpartnerin hatten, der/die Ihres Wissens nach...

- im selben Zeitraum sexuelle Kontakte mit mehr als einer/einem Sexualpartner(in) hatte oder an Gruppensex teilgenommen hat (*)
- sexuelle kontakte im Austausch gegen Geld, Güter oder Dienstleistungen hatte (*)

... dann müssen Sie vor einer Spende **12 Monate** nach dem Risikoverhalten Ihrer Partnerin / Ihres Partners warten, oder im Zweifelsfall **12 Monate** nach Ihrem letzten sexuellen Kontakt mit ihm / ihr.

(*) Geschlechtsverkehr mit oder ohne Kondom.